

Schließlich darf ich noch anfügen, daß die Wahl der neuen Zentraldirektion an das Verfahren anknüpft, wie es während der ersten hundert Jahre des Bestehens der Mon.Germ.hist. im Sinne einer freien Wahl durch die satzungsgemäß berufenen Persönlichkeiten in Übung war. Erst der nationalsozialistische Staat hat zugleich mit der Umwandlung in ein "Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde" die Ernennung des "Präsidenten" in Anspruch genommen. Da sicherlich nicht daran gedacht werden will, diesen Modus beizubehalten, glaube ich auch aus diesem Grunde dem Sinn der Min.Verf. zu entsprechen, wenn ich mich auf die verwaltungsmäßige Betreuung der "Dienststelle Pommersfelden" beschränke und im Übrigen enge Fühlung mit der Zentraldirektion halte.

Ich bitte ergebenst, diese Auffassung meiner Aufgabe dem B.Staatsministerium für Unterricht und Kultus in Vorlage zu bringen.

gez.Dr. Guttenberg,
o.ö.Universitätsprofessor.